



**Infor Global Financials /
Varial World Edition
- Patchlevel -2.95.0 -**

Inhaltsverzeichnis

Inhalte der Patches "patch-pa-2.95.0"	1
Allgemeine Hinweise	1
Inhalte ab Patch v11	2
Änderungen und Korrekturen	2
Inhalte ab Patch v10_1	4
Änderungen und Korrekturen	4
Inhalte ab Patch v10	5
Änderungen und Korrekturen	5
Inhalte ab Patch v9	7
Änderungen und Korrekturen	7
Inhalte ab Patch v8-1	9
Änderungen und Korrekturen	9
Inhalte ab Patch v8	10
Änderungen und Korrekturen	10
Inhalte ab Patch v7-2	12
Änderungen und Korrekturen	12
Inhalte ab Patch v7-1	13
Änderungen und Korrekturen	13
Inhalte ab Patch v7	14
GKV-Zertifikat für Release 2.95	14
Aktivrente	15
Übersteuerung ELStAM-Angaben PKV	20
Pfändungsfreigrenzen 01.07.2026	21
Regelmäßiger Import der Stammdatendatei	22
Änderungen und Korrekturen	24
Inhalte ab Patch v6-1	28
Änderungen und Korrekturen	28
Inhalte ab Patch v6	29
Änderungen und Korrekturen	29
Inhalte ab Patch v5	30
Änderungen und Korrekturen	30
Inhalte ab Patch v4	32
Änderungen und Korrekturen	32
Inhalte ab Patch v3	36
Änderungen und Korrekturen	36
Inhalte ab Patch v2	39
Ihr Meldezertifikat und fehlende Eigenerklärung als Meldestelle	39
Änderungen und Korrekturen	39
Inhalte ab Patch v1	43

Infor (Deutschland) GmbH

| Zollhof 13, 40221 Düsseldorf |

Tel: +49 (0) 211 54089333

info.varial@infor.com | www.varial.de |

Die Pflichtangaben nach Paragraph 37a HGB finden Sie unter dem folgenden [Link](#)

Inhaltsverzeichnis

Änderungen und Korrekturen.....	43
---------------------------------	----

Infor (Deutschland) GmbH

| Zollhof 13, 40221 Düsseldorf |

Tel: +49 (0) 211 54089333

info.varial@infor.com | www.varial.de |

Die Pflichtangaben nach Paragraph 37a HGB finden Sie unter dem folgenden [Link](#)

Inhalte der Patches "patch-pa-2.95.0"

Allgemeine Hinweise

Hinsichtlich der nachfolgend aufgeführten Korrekturen im Bereich der Permanenten Brutto-/Nettolohnberechnung ist im Einzelfall vom Anwender zu prüfen, ob infolge der Programmkorrektur nochmals eine manuelle Rückrechnung für einen Mitarbeiter angestoßen werden muss!

Bei Korrekturen in der Neuberechnung und Mitarbeiterdialogen ist ebenfalls zu prüfen, ob das Anstoßen einer Neuberechnung erforderlich ist.

Inhalte ab Patch v11

Änderungen und Korrekturen

Modul BEA-Meldewesen – Arbeitsbescheinigung (DSAB)

(Bug 6040 - intern)

In der aktuellen BEA-Verfahrensbeschreibung, Stand Juni 2026, hat die BA zu folgender Problematik klargestellt:

"Eine Arbeitsbescheinigung ist auf Anforderung des Arbeitnehmers beziehungsweise der Arbeitnehmerin oder der Bundesagentur für Arbeit unabhängig davon zu erstellen, ob das Beschäftigungsverhältnis ganz oder teilweise versicherungsfrei zur Arbeitslosenversicherung war.

Grundsätzlich sind keine Entgelte für Entgeltabrechnungsmonate zu bescheinigen, in denen kein arbeitslosenversicherungspflichtiges Entgelt erzielt wurde.

Hiervon ist ausnahmsweise abzuweichen, wenn in den letzten 24 Monaten vor Beschäftigungsende keinerlei arbeitslosenversicherungspflichtiges Entgelt erzielt wurde, das zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Beschäftigungsverhältnis vollständig abgerechnet war. In diesem Fall ist für den letzten bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses vollständig abgerechneten Entgeltabrechnungszeitraum (AVLETZTRL), unter Summe SV-Brutto laufend (SVBREGLF), 0 Euro zu bescheinigen.

Mit einer zukünftigen BEA-Version soll der Ausnahmetatbestand besser abgebildet werden können."

Bislang wurden im Datenbaustein 'DBEN - Entgeltdaten' Monate, in denen kein arbeitslosenversicherungspflichtiges Entgelt vorhanden ist, grundsätzlich nicht bescheinigt. Eine Bescheinigung ohne jegliches AV-Entgelt in den letzten 24 Monaten der Beschäftigung wurde nicht erstellt.

In vorgenanntem Fall wird jetzt für den letzten bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses vollständig abgerechneten Entgeltabrechnungszeitraum (AVLETZTRL) ein Datenbaustein DBEN mit Default-Werten erstellt.

Modul eAU-Meldewesen – Auskunft

(Bug 6122 - CS1801593)

In der eAU-Auskunft fehlten nach der Übernahme von Fehlzeiten die Informationen "Übernahme bis Datum in MA-Fehlzeit" und "storniert durch Krk". Diese Angaben werden jetzt bei der Übernahme gespeichert und korrekt angezeigt.

Modul EEL-Meldewesen

(Bug 6111 - CS1738507)

Beim Aufbau einer Stornierungsmeldung (Grund 88) in Verbindung mit einem Krankenkassenwechsel konnte es passieren, dass die Datenannahmestelle nicht korrekt bestimmt und die Stornierungsmeldung in Folge abgelehnt wurde. Jetzt wird der Empfänger im Meldekonto zutreffend ermittelt und somit die Übermittlung an die korrekte Annahmestelle gewährleistet.

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 6117 - CS1798793)

Bei der Bewertung von Durchschnitten konnte es zu einem Berechnungsfehler kommen. Dies wurde korrigiert.

Inhalte ab Patch v10_1

Änderungen und Korrekturen

Modul Import SV-Stammdatendatei

(Bug 6114 – CS1814001, CS1807191, CS1804580, CS1798490))

Beim Import der Datei wurden das Datum "Letzter Import" und der Dateiname der importierten Datei nicht mehr aktualisiert, wenn durch den Import Berechnungsanstöße generiert wurden. Die gewünschte Aktualisierung erfolgte erst durch einen erneuten Import. Der Umstand wurde korrigiert.

Hinweis zu aktuellen Stammdatendateien

In den letzten Dateien wurde für viele Krankenkassen ab 01.08.2026 die Erstattung der Beiträge im Umlageverfahren U2 von pauschalen Beiträgen auf tatsächliche Beiträge geändert. Die Vielzahl der Änderungen ist dadurch bedingt, dass der BKK Landesverband Mitte über die sogenannte Gruppenpflege eine Änderung vorgenommen hat. Damit wurden über eine Stapelverarbeitung bei etwa 30 Kassen gleichzeitig Änderungen vorgenommen.

Inhalte ab Patch v10

Änderungen und Korrekturen

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 5864 - CS1519341, CS1769338)

Die Berechnung des AG-Zuschusses für einen freiwillig in der LKK (landwirtschaftliche Krankenkasse) versicherten Beschäftigten wurde überarbeitet. Der in der Funktion "Mitarbeiter – Sozialversicherung" erfasste Betrag für "KV-AG-Zuschuss SVLFG" und "PV-AG-Zuschuss SVLFG" wird von der Abrechnung nun immer als Arbeitgeber KV- / PV-Zuschuss herangezogen, auch wenn das SV-pflichtige Arbeitsentgelt in einem Monat geringer als die KV-BBG sein sollte. Der Betrag wird lediglich bei Überschreitung des maximalen Zuschusses zu einer privaten Kranken- / Pflegeversicherung auf diesen Wert gedeckelt.

(Bug 6015 / CS1717685)

Bei der Ermittlung von KUG-Entgelten werden Personalfälle mit dem PGS 119 oder 120 nicht mehr berücksichtigt bzw. per Fehlermeldung abgelehnt.

(Bug 6027 / CS1729735)

Die Netto-Brutto-Hochrechnung für einen mit "Aktivrente" gekennzeichneten Personalfall wurde modifiziert.

Modul Neuberechnung

(Bug 6066 - CS1769260)

Bei Personalfällen mit Kennzeichnung "Aktivrente" kam es in der Neuberechnung in einem Monat ohne RV-Entgelt zu einer Endlosschleife.

Modul EEL-Datenübernahme

(Bug 5986 - CS1653689)

Die Übernahme einer Rückmeldung zu einer Stornomeldung (GD 88), die mit dem Fehler *"DSLWK20 EMPFAENGERNUMMER nicht tatsächlicher Empfänger der Meldung"* durch die Datenannahmestelle abgewiesen wurde, führte zu einer NullPointerException und dem Abbruch des Imports. Dieser Fehler wurde korrigiert, und die Verarbeitung des Rückmeldesatzes erfolgt nun korrekt.

Modul Zahlungsverkehr

(Bug 5994 / CS1675807)

Überarbeitung der Zahlungsverkehr-Programme: Geändert wurde, dass eventuell vorhandene Leerzeichen vor und nach dem Namen eines Zahlungslaufes jetzt automatisch entfernt werden.

Modul Lohnsteuerbescheinigungen

(Bug 6020 / CS1687302)

Beim Aufbau von Lohnsteuerbescheinigungen für 2026 konnte es dazu kommen, dass rückwirkend eingelesene PKV-/PPV-Werte nicht korrekt berücksichtigt wurden.

Modul Pfändungsberechnung

(Bug 6003 / CS1682227)

Bei der Ermittlung des Pfändungsnettos wurden KVdR-Beiträge bisher nicht berücksichtigt. Dies führte bei betroffenen Versorgungsbezugsempfängern ggf. zu falschen Pfändungsbeträgen.

Wird in der Pfändungsberechnung als "Pfändungstabelle" die Option "fester Betrag (ohne ZPO)" gewählt, wird als Pfändungsbetrag maximal das ermittelte Pfändungsnetto (Systemwertarten 795110, 795115, 795120, 795130 und 795140) festgesetzt. Dadurch ist gewährleistet, dass aufgrund einer zu hohen Pfändungsrate keine Überzahlung des Personalfalles entsteht, der Auszahlungsbetrag daher minimal = 0,00 € beträgt.

Inhalte ab Patch v9

Änderungen und Korrekturen

Modul Zahlungsverkehr – Aufbau SEPA-Überweisungen

(Bug 4850)

Durch die Aufnahme des SEPA-Überweisungstyps in Release 2.95.0 kann die Prioritätsinstruktion HIGH beim Aufbau der Zahlungsdateien entfallen. Diese Anpassung ist im heutigen Patch enthalten.

Modul Mitarbeiter - Fehlzeiten

(Bug 5981 / CS1663587)

Da die maschinelle Berechnung von Beiträgen bei auftragsweiser Auszahlung einer Verdienstausschüttung nach §§ 56, 57 IfSG nicht Bestandteil des Abrechnungssystems ist, dürfen die Fehlzeiten EZQ, EZK und BTV seit Mitte 2023 nicht mehr verwendet werden. Hier fehlte die Prüfung auf die Nichtverwendung der Fehlzeit BTV. Diese wurde geändert. Die Meldung lautet nun:

"Die Verwendung und Bewertung der Fehlzeiten EZK und EZQ sowie BTV ist ab dem 01.07.2023 nicht mehr zulässig".

Modul Lohnsteuerbescheinigungen

(Bug 5953)

Beim Aufbau von Lohnsteuerbescheinigungen für Personalfälle mit Aktivrente wird die Aktivrente nicht mehr in der Zeile 3 Bruttoarbeitslohn eingerechnet.

(Bug 5913 / CS1604669)

Für ZVK-pflichtige Personalfälle in Altersteilzeit wurden auf der Lohnsteuerbescheinigung zu hohe RV-Beiträge (AGA = Zeile 22a, ANA = Zeile 23a) bescheinigt. Hintergrund ist, dass bei der prozentualen Reduzierung der RV-Beiträge, ausgelöst durch steuerfreie, aber SV-pflichtige ZVK-Beiträge, fälschlicherweise der ATZ RV-Unterschiedsbetrag ZBE in der Berechnungsformel berücksichtigt wurde.

Modul Mitarbeiter Urlaubskonten und Anzeige Urlaubskonto im Verdienstnachweis

(Bug 5921 / CS1610637)

(Bug 5955 / CS1638100)

(Bug 5956 / CS1638110)

Mit diesem Patch stellen wir Ihnen die überarbeitete Programmkorrektur (siehe auch v8-1 und v8) für die Ermittlung und Anzeige von Resturlaub bei unterjähriger Änderung der in der Steuerungstabelle bei der Urlaubsfehlzeit zugeordneten Anwender-Wertart zur Verfügung.

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 5948 / CS1634384)

Im Bereich der Behindertenabrechnung konnte es bei der Bewertung von Fehlzeiten, bei welchen die SV-Tage erst nach Ablauf eines Kalendermonats gekürzt werden und die sich über mehr als einen Monat erstrecken, zu einer 'IllegalArgumentException: End-Date is smaller than Start-Date' kommen.

(Bug 5961 / CS1635128)

Bei der Abrechnung von Personalfällen mit Aktivrente, in Verbindung mit dem Umstand, dass das rv-pflichtige Entgelt niedriger ist als das steuerpflichtige Entgelt, konnte es dazu kommen, dass Anwenderwertarten, die aus anderen Anwenderwertarten erzeugt werden, doppelt generiert wurden.

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(Bug 5983 / CS1668363)

Nach einem Wechsel des Ordnungskriteriums (z.B. Wechsel BBNR) wurde nicht wie erwartet eine Kündigung erzeugt, sondern eine erneute initiale Anmeldung (ggf. zum 01.07.2025) aufgebaut. Dieser Fehler wurde korrigiert.

Inhalte ab Patch v8-1

Änderungen und Korrekturen

Modul Mitarbeiter Urlaubskonten und Anzeige Urlaubskonto im Verdienstnachweis

(Bug 5921 / CS1610637)

(Bug 5955 / CS1638100)

(Bug 5956 / CS1638110)

Die im Patch v8 enthaltene Korrektur für vorgenannte Bugs wurde auf Grund von Problemen temporär wieder entfernt.

Inhalte ab Patch v8

Änderungen und Korrekturen

Modul Aufbau DEÜV-Meldungen

(Bug 5898 / CS1587202)

Die Neuanlage einer Betriebsstätte mit einem gültig ab Datum, das nach dem Tagesdatum liegt, konnte zu einem Abbruch bei der Erstellung des Datensatzes Arbeitgeberkonto (DSAK) mit einer NullPointerException führen.

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 5911 / CS1602395)

Im Gegensatz zu den in "Mitarbeiter – Sozialversicherung" erfassten Gesamtbeiträgen zur PKV und PPV wurde, bei Aktivierung der Option "Übersteuerung der PKV-Angaben", in der Lohnsteuerberechnung eine manuell erfasste PKV-/PPV-Basisabsicherung fälschlicherweise nicht berücksichtigt. Betroffene Personalfälle / Monate müssen manuell neu berechnet werden.

(Bug 5904/ CS1589857)

Bei der Ermittlung von Jahressonderzahlungen in Verbindung mit Elternzeit konnte es zu einer doppelten Anwendung der Zwölfstelungsregelung kommen.

(Bug 5864/ CS1519341)

Bei der Ermittlung des Arbeitgeber-Zuschusses zur SVLFG (landwirtschaftliche Krankenversicherung) wurde ein vorhandenes EGA bei der Ermittlung der zuschussfähigen Höchstgrenze nicht berücksichtigt, was ggf. zu einem zu niedrigen Zuschuss führte.

Modul Mitarbeiter Urlaubskonten und Anzeige Urlaubskonto im Verdienstnachweis

(Bug 5921 / CS1610637)

Die Ermittlung und Anzeige von Resturlaub erfolgt jetzt auch dann korrekt, wenn die in der Steuerungstabelle bei der Urlaubsfehlzeit zugeordnete Anwender-Wertart zur Bewertung unterjährig geändert wird.

Modul Import Stammdatendatei

(interne Qualitätssicherung)

Beim Import der Stammdatendatei wurde die Performance für den Import der UV-Stammdaten verbessert. Dadurch erfolgen Gesamtimport und Datenabgleich jetzt wesentlich schneller.

Modul ELStAM-Datenübernahme

(Bug 5659 / CS1439108)

Bei der Übernahme von ELStAM-Anfragen führt die Fehlermeldung "Für diese St.Nr. wurde keine Firma gefunden oder keine der Firmen hat ein ELStAM-Startdatum:" jetzt nicht mehr zu einem Abbruch des Imports. Der Fehler wird nun mit Angabe der Datei und des ELStAM-Datensatzes im Protokoll ausgegeben. Die restlichen fehlerfreien Sätze der betroffenen Datei werden korrekt verarbeitet.

Inhalte ab Patch v7-2

Änderungen und Korrekturen

Modul Lohnsteuerbescheinigungen

(Bug 5916 / CS1607164)

Beim Aufbau von Lohnsteuerbescheinigungen 2026 wurde in den Zusatzzeilen eine Aktivrente ausgewiesen, obwohl der Personalfall keine Aktivrente bezogen hat.

Inhalte ab Patch v7-1

Änderungen und Korrekturen

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 5863 / CS1544228)

Im Bereich der Behindertenabrechnung wurden für die Fehlzeiten UU, F, AU und AR die fiktiven SV-Tage nicht korrekt ermittelt.

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(Bug 5755 / CS1472607, CS1479256, CS1488353)

Führt eine Änderung beim Geburtsdatum bzw. melderechtlichen Geburtsdatum (Ordnungskriterien) zu einer Kündigung eines bestehenden Abo's, wird nun korrekterweise eine Wieder-Anmeldung mit aktuellen Daten aufgebaut.

(Bug 5881 / CS1526777, CS1566590, CS1580095)

Sollten Meldehistorien vorhanden sein, die mit dem Hinweis "PUEG-1009-F" abgelehnte Kündigungen enthielten, kam es zu dem Fehler "java.lang.NullPointerException". Der Fehler wurde behoben.

Inhalte ab Patch v7

GKV-Zertifikat für Release 2.95

Auch in diesem Jahr hat das Personalwesen die Qualitätskontrolle der Gesetzlichen Krankenversicherung wieder erfolgreich bestanden.

Die diesjährige Abnahme der Software fand am 24.03.2026 in den Räumlichkeiten der ITSG GmbH in Offenbach statt und wurde von einer ITSG-Systemberaterin, zwei Vertretern der Unfallversicherung sowie einem Prüfer der Rentenversicherung durchgeführt.

Das Zertifikat attestiert unseren Kunden die verfahrenskonforme Umsetzung sozialversicherungsrechtlicher Themen und Meldeverfahren in der Software. Neben den aktuellen Neuerungen wurden in diesem Jahr die Themen EEL-Entgeltbescheinigungen und Insolvenz-Szenario nochmals im Detail geprüft.

Das GKV-Zertifikat für das aktuelle Release hat eine Gültigkeit bis zum 31. März 2027 und steht Ihnen in der zentralen PW-KB zum Download zur Verfügung.



Aktivrente

Mit dem Clientpatch vom 16.03.2026 ist im Dialog "Mitarbeiter - Besteuerung" das Feld "Aktivrente" an die Oberfläche gekommen. Das neue Feld konnte bis jetzt noch nicht mit "Ja" gespeichert werden. Ab dem heutigen Serverpatch ist dies möglich. Die Berechnung der Aktivrente wurde - gemäß der bisher bekannt gegebenen Vorgaben - in Abrechnungszeiträumen ab Januar 2026 umgesetzt.

Kennzeichnen Sie Ihre Aktivrentner ganz einfach in Mitarbeiter - Besteuerung:

The screenshot shows the 'Mitarbeiter - Besteuerung' dialog box. The 'Aktivrente' checkbox is checked and highlighted with a red rectangle. The dialog box contains the following fields and options:

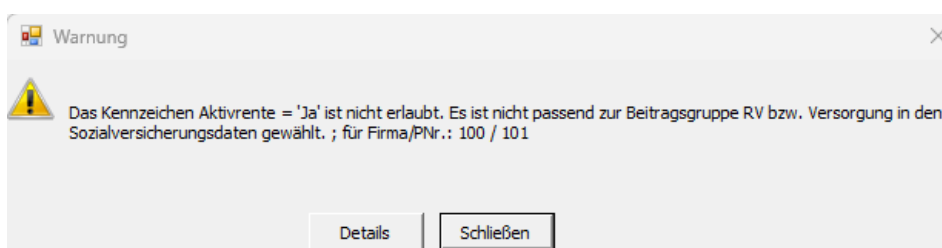
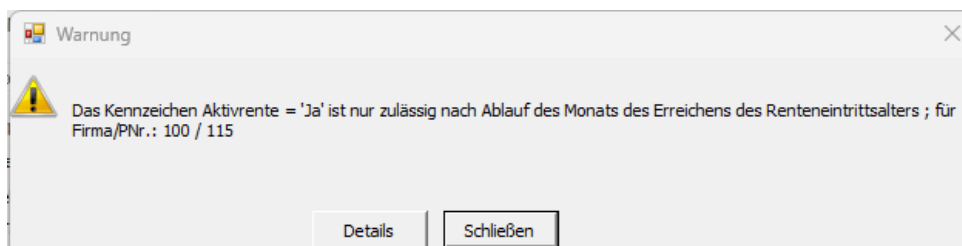
- Pers.-Nr. 137, Haurein, Erich, Journalisiert bis: 28.02.2026
- gültig ab 23.03.2026
- Steuerangaben, Steuerabzug, Steuerbefreiung DBA, Kurzarbeit (Kug)
- Steuerpflicht: Unbeschränkte Steuerpflicht
- anzurechnende Steuer mtl.
- Überwälzung auf Arbeitnehmer: ☐ LSt ☐ KSt ☐ SolZ
- LSt-Tabelle: Allgemeine Lohnsteuertabelle
- Lohnsteuer-Jahresausgleich: kein Jahresausgleich
- Verrechnung LStJa-Unterzahlungen: ☐ LSt ☐ KSt ☐ SolZ
- Aktivrente ☒**
- Versorgungsbezugsempfänger: ☐ Versorgungs-Freibetrag
- Versorgungsbezug (VBZ)
- Versorgungsbeginsdatum
- jährl. VBZ-Sonderzahlung(en)

Da die Gewährung des Steuerfreibetrags an Bedingungen geknüpft ist, wird beim Speichern geprüft, ob der Personalfall die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Freibetrags erfüllt.

Es wird geprüft, dass:

- eine Aktivrente erst ab dem Folgemonat des Erreichens der Regelrentenaltersgrenze bezogen werden kann
- eine sv-pflichtige Beschäftigung besteht: es wird geprüft, dass der RV-BGS = 1 oder 3 ist oder eine Mitgliedschaft bei einem berufsständischen Versorgungswerk besteht
- der PGS ungleich 109 ist

Fehlerprüfungen im Dialog:

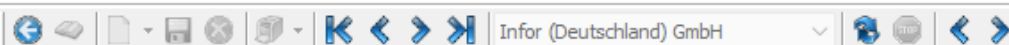


Weitere Eingaben müssen nicht erfolgen, um die Berechnung der steuerfreien Aktivrente auszulösen.

Insbesondere ist keine Zuordnung der Eigenschaft "Steuerfreie Aktivrente" in den Anwender-Wertarten erforderlich. Die Verwendung der mit Release 2.95.0 aufgenommenen Systemwertarten (nachfolgend nochmals aufgeführt) erfolgt automatisch in der permanenten Berechnung sowie im Rahmen der Erstellung von Lohnsteuer-Bescheinigungen, wenn die übrigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Wertarten-Nr.	gültig ab	Bewertungs-Nr.	Bezeichnung
103535	01.01.2026	103535	Steuerfreie Aktivrente
103135	01.01.2026	103135	* Gesamte steuerfreie Aktivrente

Gesamt-Ansicht Aktivrente - mit verschiedenen Bezugsarten:

Gesamt-Ansicht							
 Infor (Deutschland) GmbH							
Wertpositionen für							
Pers.-Nr.	137	Haurein, Erich	Journalisiert bis: 28.02.2026	gültig für 01.04.2026			
	Wertart	Bezeichnung	Anzahl/Menge	Lohnsatz	Resultat	Prozentsatz	
	113	Gehalt (Kürzung KT)	167,2000		1.750,00		
	300	Provision Einmalbezug			1.000,00		
	310	Abfindung ermäßigt besteuert			800,00		
	520	Geldwerter Vorteil E-Bike AN			12,00		
	530	E-Bike AN-Entgeltumwandlung			-136,50		
	850	E-Bike Leasingrate			136,50		
	100100	* Gesamter Bruttolohn			3.562,00		
	102150	* Ges. erm. best. Entschädigung			800,00		
	103135	* Ges. steuerfr. Aktivrente			2.000,00		
	103535	Steuerfr. Aktivrente			1.625,50	92,8860	
	103535	Steuerfr. Aktivrente					
	103535	Steuerfr. Aktivrente			374,50	37,4500	
	103535	Steuerfr. Aktivrente					
	105000	* Ges. VBLU-Beitragspfl. AE			2.750,00		
	110000	* Ges. steuerpfl. Arbeitslohn			1.425,50		
	110200	* Ges. st.-pfl. Sonstige Bezüge			1.425,50		
	110610	Steuerpfl. Sonstiger Bezug			625,50		
	110610	Steuerpfl. Sonstiger Bezug			800,00		
	110100	* Ges. st.-pfl. lfd. Arbeitslohn					
	128000	* Ges. beitragsfreie Bezüge			800,00		
	129500	* Ges. beitragspfl. AE (§ 23c SGB IV)			12,00		
	130000	* Ges. beitr.-pfl. Arbeitsentgelt			2.625,50		
	130110	* Ges. beitr.-pfl. lfd. Arbeitsentg.			1.625,50		
	130200	* Gesamtes beitragspfl. EGA			1.000,00		
	135100	* Ges. umlagepfl. Arbeitsentgelt			1.625,50		

Beispiel Lohnsteuer-Bescheinigung 2026 mit Bezug einer Aktivrente:

Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung für 2026

Nachstehende Daten wurden nicht maschinell an die Finanzverwaltung übertragen.

Interner Gebrauch

100 / Infor (Deutschland) GmbH
 Wamemünder Allee 1, 18106 Rostock
 PNR 137 / KST 1008 / SB1 110

Herrn
 Erich Haurein
 Aktivweg 67
 48341 Altenberge

Datum: 30.04.2026

Identifikationsnummer: 68146957026

Personalnummer: 100 / 137

Geburtsdatum: 09.02.1958

Transfertierte:

Für den letzten Lohnzahlungszeitraum wurden folgende
 Lohnsteuerabzugsmerkmale zugrunde gelegt:

		gültig ab
Steuerklasse / Faktor:	1	23.03.
Zahl der Kinderfreibeträge:	0,0	23.03.
Steuerfreier Jahresbetrag:	0,00	23.03.
Hinzurechnungsbetrag:	0,00	23.03.
Kirchensteuermerkmale:	rk / -	23.03.
Beiträge zur PKV/PPV:	0,00	23.03.
Beiträge zur Basis-PKV/-PPV:	0,00	23.03.

1. Bescheinigungszeitraum	vom - bis 23.03.-30.04.	
2. Zeiträume ohne Anspruch auf Arbeitslohn	Anzahl "U"	
Großbuchstaben (D, M, F, FR)	S	
	Euro	Ct
3. Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge	3.933	56
4. Einbehaltene Lohnsteuer von 3.		
5. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3.		
6. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3.		
7. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten/Lebenspartners von 3. (nur bei Konfessionsverschiedenheit)		
8. In 3. enthaltene Versorgungsbezüge		
9. Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre (in 3. enthalten)		
10. Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, Entschädigungen, z.B. Abfindungen (in 3. enthalten, ohne 9.)	800	00
11. unbesetzt		
12. unbesetzt		
13. unbesetzt		
14. unbesetzt		
15. Leistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen (z.B. Lohnersatzleistungen)		
15a. (Basis-)Kurzarbeitslohn in 15. enthalten		
16. Steuerfreier Arbeitslohn nach	a) Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) b) Ausländstätigkeitserlass	
17. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen, die auf die Entfernungspauschale anzurechnen sind		
18. Pauschal mit 15 % besteuerte Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte		
19. unbesetzt		
20. Steuerfreie Verpflegungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit		
21. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung		
22. Arbeitgeberanteil	a) zur gesetzlichen Rentenversicherung b) an berufsständische Versorgungseinrichtungen	
23. Arbeitnehmeranteil	a) zur gesetzlichen Rentenversicherung b) an berufsständische Versorgungseinrichtungen	
24. Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse	a) zur gesetzlichen Krankenversicherung b) zur privaten Krankenversicherung c) zur gesetzlichen Pflegeversicherung	
25. Arbeitnehmerbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	55	32
26. Arbeitnehmerbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung	11	26
27. Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung		
28. unbesetzt		
29. Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag zu 8.		
30. Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns zu 8. und/oder 9.		
31. Zu 8. bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden		
32. Sterbegehalt, Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen - in 3. und 8. enthalten		
33. unbesetzt		
34. Freibetrag DBA Yörkel		
35. Steuerfreibetrag Aktivrente	2.508	06

Darstellung Aktivrente im Jahreslohnkonto

EU-

Ein-/ Austritte						
Eintrittsdatum AR	Eintrittsdatum SV	Eintrittsgrund	Austrittsdatum AR	Austrittsdatum SV	Austrittsgrund	
23.03.2026	23.03.2026		30.04.2026	30.04.2026		
			Gesamt	Januar	Februar	März
						April
Bruttowerte						
Tag der Lohnzahlung						31.03.2026
Lohnzahlungszeitraum						01.-31.03.2026
Bundesland						BW
Kostenstelle						Instandhaltung
wöchentliche Arbeitszeit						38,00
Arbeitstage						22,00
Gesamter Bruttolohn			4.070,06			508,06
Ermäß. best. Entschädigung			800,00			800,00
→ Steuerfr. Aktivrente			2.508,06			508,06

Wissenswertes zum Aktivrentengesetz

- ✓ Das Gesetz sieht einen monatlichen Steuerfreibetrag für Arbeitsentgelt in Höhe von 2.000 EUR (§ 3 Nr. 21 EStG) vor, der nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegt.
- ✓ Die Regelung ist erstmals auf den laufenden Arbeitslohn anzuwenden, der für einen nach dem 31. Dezember 2025 endenden Lohnzahlungszeitraum gezahlt wird, und auf sonstige Bezüge (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Bonus etc.), die nach dem 31. Dezember 2025 zufließen.
- ✓ Die Regelung gilt auch für Sonderzahlungen, soweit sie innerhalb des Freibetrags von 2.000 € pro Monat liegen. Übersteigt die Sonderzahlung zusammen mit dem laufenden monatlichen Arbeitslohn diese Grenze, ist der Mehrbetrag regulär steuerpflichtig.
- ✓ Begünstigt sind unbeschränkt und beschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer, die ihre gesetzliche Regelaltersgrenze erreicht haben (§ 35 Satz 2 oder § 235 des SGB VI – 67 Jahre inkl. Übergangsregelung), nichtselbständig beschäftigt sind und für deren Arbeitslohn der Arbeitgeber Rentenversicherungsbeiträge oder Beitragszuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen zu entrichten hat.
- ✓ Die Aktivrente kann erst ab dem Folgemonat, in dem die gesetzliche Regelaltersgrenze erreicht wurde, in Anspruch genommen werden.
- ✓ Der Freibetrag wird unabhängig von einem tatsächlichen Rentenbezug gewährt.
- ✓ Die Aktivrente kann beim Lohnsteuerabzug nicht gleichzeitig für mehrere Dienstverhältnisse in Anspruch genommen werden. Sie wird zwingend beim ersten Dienstverhältnis berücksichtigt (Steuerklassen I – V), wenn die Voraussetzungen vorliegen. In der Steuerklasse VI wird die Aktivrente nur berücksichtigt, wenn der Arbeitnehmer gegenüber dem Arbeitgeber bestätigt hat, dass die Aktivrente nicht bereits in einem anderen Dienstverhältnis berücksichtigt wird. Eine betragsmäßige Aufteilung der Aktivrente im Lohnsteuerabzugsverfahren ist nicht möglich.
- ✓ Für Selbständige, Freiberufler, Abgeordnete, Beamte und Minijobber gilt die Regelung nicht. Ebenso ausgeschlossen sind vorzeitige Rentenbezieher.

- ✓ Arbeitslohn, der im Rahmen der Aktivrente erzielt wird, ist steuerfrei bis maximal 2.000 € monatlich. Dieser Arbeitslohn wird vom Arbeitgeber nicht bei der Lohnsteuerberechnung berücksichtigt. Nur der übrige Arbeitslohn (der 2.000 € übersteigende Betrag) unterliegt der regulären Lohnbesteuerung. Der Arbeitgeber trägt die zu übermittelnden Daten zu dem steuerfrei ausgezahlten Betrag in den Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung ein, für 2026 in einer nicht amtlich belegten Zeile (Bezeichnung: "SteuerfreibetragAktivrente").
- ✓ Vorsorgeaufwendungen, die in unmittelbarem wirtschaftlichem Zusammenhang mit der Aktivrente stehen, sind nicht als Sonderausgaben abziehbar (§ 10 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 EStG). Stehen Vorsorgeaufwendungen sowohl mit steuerpflichtigen als auch mit steuerfreien Lohnbestandteilen im Zusammenhang, sind sie entsprechend dem Verhältnis der Einnahmen in einen abziehbaren und einen nicht abziehbaren Teil aufzuteilen. Bei der Lohnsteuerberechnung und damit bei der Bemessung der Vorsorgepauschale bleiben Sozialversicherungsbeiträge auf die Aktivrente unberücksichtigt.
- ✓ Die Aktivrente ist monatsbezogen. Nicht ausgeschöpfte Beträge (z.B. bei Teilzeit) können nicht vor- oder zurückgetragen werden, d.h. diese können nicht in einem anderen Monat verwendet werden. Dies gilt auch bei sonstigen Bezügen (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Bonus u.ä.).

Übersteuerung ELStAM-Angaben PKV

Aus der Praxis wurden Unstimmigkeiten in der elektronischen Übermittlung von PKV-/PPV-Beiträgen gemeldet, welche nicht direkt mit dem privaten Versicherer geklärt werden können oder auf eine vorübergehende Nichtteilnahme des Versicherers (2-jähriger Übergangszeitraum) bei gleichzeitigem Eingang elektronischer Daten zurückzuführen sind.

Aus diesem Grunde haben wir mit der Aufnahme des Feldes "Übersteuerung PKV-Angaben" jetzt eine Möglichkeit geschaffen, die gemeldeten Beiträge interimsmäßig durch eine manuelle Verwaltung zu übersteuern.

Wird dieses Vorgehen erforderlich, dann müssen die Gesamtbeiträge und der Betrag der Basisabsicherung zusätzlich gepflegt und das Feld "Übersteuerung PKV-Angaben" aktiviert werden.

Gehen zu einem späteren Zeitpunkt wieder korrekte Beiträge ein, kann das Feld mit entsprechender Gültigkeit ganz einfach deaktiviert werden.

Mitarbeiter - Sozialversicherung

Pers.-Nr. 104 Hundt, Hans Journalisiert bis: 28.02.2026
gültig ab 01.03.2026

Meldedaten Geburtsdaten DEÜV-Name /-Anschrift KV RV AV PV KV PV privat/freiwillig KV der Rentner

Private KV ☒

Gesamtbeitrag 800,00 €

Beitragsklasse private KV allgemein

AG Zuschuss private KV tatsächliches Entgelt

Private PV ☒

Gesamtbeitrag 100,00 €

AG Zuschuss private PV tatsächliches Entgelt

PKV-/PPV-Basisabsicherung 700,00 €

Übersteuerung PKV-Angaben ☒

Widerspruch ELStAM-Abruf PKV ☐

Pfändungsfreigrenzen 01.07.2026

Ab dem 01. Juli 2026 gelten neue Pfändungsfreigrenzen. Der monatliche Grundfreibetrag erhöht sich von 1.555,00 Euro auf 1.587,40 Euro. Auch die Zuschläge für unterhaltsberechtigten Personen werden angehoben.

Unpfändbare Beträge nach § 850c ZPO:

	bis 30.06.2026	ab 01.07.2026
Grundfreibetrag p.m.	1.555,00	1.587,40
für den ersten Unterhaltsberechtigten	585,23	597,42
für den 2. bis 5. Unterhaltsberechtigten	326,04	332,83

Die neuen Grenzen werden in Berechnungszeiträumen ab Juli 2026 berücksichtigt.

Regelmäßiger Import der Stammdatendatei

Mit dem Serverpatch v2 zu Release 2.94.1 wurden die in der Funktion "Journalisierung" aufgenommenen Prüfungen, die den regelmäßigen Import der SV-Stammdatendatei sicherstellen sollten, ausgesetzt, da es zu Handlingsproblemen in der Praxis kam.

Da es gemäß der Pflichtenheftkriterien der ITSG systemseitig sichergestellt werden muss, dass die jeweils aktuelle Version der SV-Stammdatendatei die Grundlage für die Abrechnung bildet und es weiterhin zu Unstimmigkeiten in der Qualitätsmanagement-Datenbank der ITSG kommt, wurden neue Prüfungen implementiert. Diese stellen wir mit dem heutigen Serverpatch bereit.

Diese Prüfungen werden im Rahmen der Berechnung und nicht mehr bei der Journalisierung ausgeführt.

Nach dem Start einer Berechnung wird zunächst der Name der aktuell gültigen SV-Stammdatendatei bestimmt.

Im nächsten Schritt werden der Dateiname und das Datum des letzten Imports aus den gespeicherten Daten des Imports auf der Datenbank bestimmt.

Dann werden diese Bedingungen geprüft:

Ist der Name der letzten Importdatei = leer, dann wird die Berechnung mit der Meldung *"Die Aktualisierung der SV-Daten aus der SV-Stammdatendatei fehlt. Bitte die SV-Daten aktualisieren!"* abgebrochen.

Ist der Name der letzten Importdatei ungleich dem Namen der aktuellen Importdatei, dann wird geprüft, ob der letzte Import mehr als 30 Tage in der Vergangenheit liegt:

Ist auch diese Bedingung erfüllt, wird die Berechnung mit der Meldung *"Es existiert eine aktualisierte SV-Stammdatendatei Bitte die SV-Daten aktualisieren!"* abgebrochen.

Beispiel:

Name der aktuellen SV-Stammdatendatei = "ESDD0-GES_V300_20260414.XML"

Name der letzten Importdatei = "ESDD0-GES_V300_20260310.XML"

✓ *Ergebnis Prüfung 1: der Name der importierten Datei ist ungleich dem Namen der aktuellen Datei*

Datum des letzten Imports = 12.03.2026

Tagesdatum = 15.04.2026

✓ *Ergebnis Prüfung 2: der letzte Import liegt mehr als 30 Tage zurück*

➔ Meldung:
"Es existiert eine aktualisierte SV-Stammdatendatei Bitte die SV-Daten aktualisieren!"

Die Meldung wird in der Funktion "Neuberechnung" in der Listansicht, aber nicht im Detailfenster angezeigt.

Import Stammdatendatei

Fehlzeiten

Scheduler

Neuberechnung

Mitarbeiter - Beschäftigung

Betriebsstätten - Grundlagen

Kalender

Zurück

Details

Drucken

Erster

Vorheriger

Nächster

Letzter

Infor

Neu laden

Zurücksetzen

In Berechnung

Berechnen

Neuberechnung

Abwahl Berechnung

Details zu Berechnungen

Neuberechnung

nicht ausgeführte Berechnungsanlässe

Pers.-Nr.

Name

journalisiert bis

Felder leeren

Filter erweitern

in Berechnung

Berechnungsstatus

Status

Zur Bearbeitung vorgesehene Mitarbeiter

Auswahl umkehren

gezielte Rückrechnung ab

Vorbelegung für alle

	Auswahl	Pers.-Nr.	Name, Vorname	journalisiert bis	Berechnung ab erm. aus RR-Tiefe	in Berechnung	letzte Berechnung am	Meldung	Fehlerr.	Eintritt	Austritt
	☐	2	Wiegmann, Hornedise	30.09.2025	01.09.2023	☐	21.01.2026 09:50:13	Für die Ermittlung von Soll- und Ist-Zeiten ist für folgendes Jahr kein Bundeslandkalend...	826	01.01.2002	
▶	☐	5	Mouse, Christan	30.06.2025	01.07.2025	☐	27.01.2026 11:45:28	Es existiert eine aktualisierte SY-Stammdatendatei (Bitte die SY-Daten aktualisieren!)		12.08.1995	
	☐	6	Tessensohnmann, Nico	31.08.2025	01.09.2025	☐	21.01.2026 09:51:01			02.02.2006	
	☐	7	Körfer, Mandy	30.06.2025	01.07.2025	☐	21.01.2026 09:48:08			01.11.2003	

Der Import der Stammdatendatei muss dann zwingend vorgenommen werden.

Mitarbeiter mit Meldung in der Berechnung, die durch den Import der Datei nicht Neuberechnet werden, müssen anschließend einen manuellen Berechnungsanstoß bekommen.

Wir bitten um Beachtung und empfehlen, den regelmäßigen Import der Stammdatendatei fest in die monatlichen Arbeitsabläufe zu integrieren, um den Abbruch von Berechnungen von vornherein zu umgehen.

Änderungen und Korrekturen

Modul Aufbau Beitragsabrechnung

(Bug 5805 / CS1513305)

Beim Aufbau von Beitragsabrechnungen im Bereich der Behindertenabrechnung wurden für Personalfälle mit dem PGS 107, für die rückwirkend ein Austrittsdatum gesetzt worden ist, Beiträge aus fiktivem Entgelt in Rückrechnungsmonaten ggf. nicht berücksichtigt.

Modul Lohnsteuerbescheinigungen

(Bug 5782 / CS1496773)

Bei der Erzeugung von Lohnsteuerbescheinigungen wurden für Personalfälle mit dem PGS 999 die ELStAM-Angaben zur PKV/PPV nicht berücksichtigt.

Modul Prüfungen - Mitarbeiter - Sozialversicherung

(interne Qualitätssicherung)

Aufgrund eines aktuellen Pflichtenheftkriteriums wurde für Mitglieder einer berufsständischen Versorgungseinrichtung und gleichzeitiger Mehrfachbeschäftigung bei einer Gültigkeit ab 2026 eine neue Prüfung implementiert.

Ab sofort wird das Kennzeichen einer Mehrfachbeschäftigung mit Beitragsteilung aus Mitarbeiter - Sozialversicherung, Register "KV RV AV PV" bei einem BV-Versicherten gegen die Ausprägungen 01 oder 02 des Feldes "SL Mehrfachbeschäftigung" im BV-Empfänger abgeglichen (nur bei 01 oder 02). Diese Schlüsselziffer wird über den Import der SV-Stammdatendatei befüllt.

Beispiel:

Beschäftigter mit Mitgliedschaft beim Versorgungswerk der LÄK Hessen:

The screenshot shows the 'Mitarbeiter - Sozialversicherung' window. At the top, there's a title bar and a menu bar. Below the menu bar, there's a toolbar with various icons. The main area displays employee data for 'Sauer, Max' with 'Pers.-Nr. 150' and 'Journalisiert bis: 31.03.2026'. A 'gültig ab' field is set to '01.04.2026'. Below this, there are tabs for 'Meldedaten', 'Geburtsdaten', 'DEÜV-Name /-Anschrift', 'KV RV AV PV', 'KV PV privat/freiwillig', 'KV der Rentner', and 'Versorgung'. The 'Versorgung' tab is active, showing 'Versorgungseinrichtung' as 'Versorgungswerk der Landesärztekammer Hessen' (indicated by a red arrow), 'Mitgliedsnummer' as '152-10091', 'Versorgungsart' as 'Berufsständische Versorgung', and 'AG-Zuschuss Versorgung' as 'halber Gesamtbeitrag'.

bei gleichzeitiger Mehrfachbeschäftigung mit Variante Beitragsteilung:

Mitarbeiter - Sozialversicherung

Pers.-Nr. 150 Sauer, Max Journalisiert bis: 31.03.2026
gültig ab 01.04.2026

Meldedaten Geburtsdaten DEÜV-Name /-Anschrift KV RV AV PV KV PV privat/freiwillig KV der Rentner Versorgung

Allgemein Angaben Behindertenabrechnung

SV-Status ...

Rentenart 0-kein Rentenanspruch, kein Renter

besonderes SV-Merkmal

BGS KV RV AV PV 1011

Beitragsgruppe KV allgemeiner Beitrag

Beitragsgruppe RV kein Pflichtbeitrag

Beitragsgruppe AV voller Beitrag

Beitragsgruppe PV voller Beitrag

Umlagepflicht U1 und U2

InsG-Umlagepflicht ☒

Verzicht auf RV-Freiheit / Verzicht auf RV-Reduzierung ☐ Eingangsdatum

Antrag auf RV-Freiheit ☐ Eingangsdatum

Befreiung vom AG-Anteil zur AV ☐

Übergangsregelung Gleitzone 2012 ☐

Bestandsschutz ☐

Übergangsbereich 2022 ☐

abweichende BAV-Freigrenze ☐

Verzicht auf Versicherungsfreiheit § 5 Abs. 4 S.2 SGBVI

Krankenversicherten-Nr.

gesetzliche KV bei

Krankenkasse DAK-Gesundheit

Einzugsstelle RV

Einzugsstelle AV DAK-Gesundheit

Pflegekasse DAK-Gesundheit

Umlagekasse DAK-Gesundheit

InsG-Umlagekasse DAK-Gesundheit

Elterneigenschaft PV ☒ Eingangsdatum 01.01.2016

Renteneintritt mit 65 ☐ Eingangsdatum

regelmäßiges JAE Gleitzone €

A1-KV-Pflicht 0 = Grundstellung

Mehrfachbeschäftigung Beitragsteilung

SL-Mehrfachbeschäftigung im zugeordneten BV-Empfänger:

Berufsständische Versorgung

Empfänger Versorgungswerk der Landesärztekammer Hessen

gültig ab 01.01.2025

Empfänger BV

Teilnahme am elektron. Verfahren ☒

Nr. der BV 009

Kurzbezeichnung VW Ärzte/Hessen

Ersatz-Mitglieds-Nr. ?0092

Meldefilter

SL Mehrfachbeschäftigung 01 analoge Anwendung des § 22 SGB IV

SL Altersgrenze 01 Regelaltersgrenze ist das 67. Lebensjahr ohne Übergangstreppe

Geprüft wird wie folgt:

Mitarbeiter - Sozialversicherung Feld "Mehrfachbeschäftigung"	Empfänger - Berufsständische Versorgung Feld "SL Mehrfachbeschäftigung"
Beitragsteilung	01 analoge Anwendung des § 22 SGB IV
Beitragsteilung und anderer Rechtskreis	01 analoge Anwendung des § 22 SGB IV
Beitragsteilung ohne BV	02 jede Beschäftigung bis zur BBG
Beitragsteilung und anderer Rechtskreis ohne BV	02 jede Beschäftigung bis zur BBG

Bei nicht korrespondierenden Daten wird beim Speichern sowie im nächsten Prüflauf eine Fehlermeldung ausgegeben:

(1) *"Laut Angaben im Feld SL- Mehrfachbeschäftigung im zugeordneten Versorgungsempfänger (auf Tabpage Versorgung) sind in der Sozialversicherung in Mehrfachbeschäftigung (auf Tabpage KV RV AV PV) nur die Auswahlen 'Beitragsteilung' oder 'Beitragsteilung anderer Rechtskreis' erlaubt"*

(2) *"Laut Angaben im Feld SL Mehrfachbeschäftigung im zugeordneten Versorgungsempfänger (auf Tabpage Versorgung) sind in der Sozialversicherung in Mehrfachbeschäftigung (auf Tabpage KV RV AV PV) nur die Auswahlen 'Beitragsteilung ohne BV' oder 'Beitragsteilung anderer Rechtskreis ohne BV' erlaubt "*.

Korrektur einer Prüfung im Rahmen der Behindertenabrechnung:

Das Speichern eines Beschäftigten, der bereits eine Altersrente bezieht, also in einer Behindertenwerkstatt mit dem PGS = 107 und Rentenart 4 = gesetzliche Rente geschlüsselt ist, wurde mit dieser Meldung abgelehnt:

"Bei Rentenart = 4 oder 9, 10 muss die Personengruppe 119 oder 120 sein und umgekehrt".

Ab jetzt ist auch der PGS = 107 zugelassen und die Meldung lautet: *"Bei Rentenart = 4 oder 9, 10 muss die Personengruppe 107, 119 oder 120 sein und umgekehrt".*

Modul euBP-Meldewesen

(interne Qualitätssicherung)

Datensatz Arbeitnehmerstammdaten (DSAN): Das Länderkennzeichen wird jetzt nicht mehr mit dem zweistelligen ISO-Code-3166-1 gefüllt, sondern mit dem DEÜV-Länderkennzeichen.

Modul Aufbau EEL-Meldungen

(Bug 5847 / CS1530176)

(Bug 5850 / CS1529666)

Die neue Fehlzeit "KKM (4.12) - Kind krank im Krankenhaus mit Anspruch auf Krankengeld" wurde im EEL-Verfahren nicht korrekt berücksichtigt.

Dies betraf zum einen die maschinelle Ermittlung des ausgefallenen Brutto-/Nettoentgeltes im Datenbaustein DBFR als auch die Auswahl der Fehlzeiten im Vorgabendialog der EEL-Bescheinigung GD 23 - Kinder-Verletztengeld.

(interne Qualitätssicherung)

Beim Aufbau von Vorerkrankungsanfragen (GD 41 - DBVO) werden Vorerkrankungen, die nur noch mit einem Teilzeitraum im 12-Monatszeitraum vor der aktuellen AU liegen, jetzt Tag genau beachtet / gekappt.

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(Bug 5776 / CS1491487)

Der wiederholte Aufbau von Anmeldungen, die bereits mit dem Fehler "PUEG-1008-F" abgelehnt wurden, sollte nicht mehr stattfinden.

Modul Aufbau DEÜV-Meldungen

(Bug 5792 / CS1502880)

Die Erfassung einer geringfügigen Beschäftigung während einer Elternzeit über das besondere SV-Merkmal "9-GfB während Elternzeit" konnte zur Stornierung der Beginnmeldung der Elternzeit (Abgabegrund 17) führen.

Inhalte ab Patch v6-1

Änderungen und Korrekturen

Modul Import SV-Stammdatendatei

(Bug 5853 / CS1535768)

Der Import der aktuellen SV-Stammdatendatei ist nicht mehr möglich. Dieser wird mit der Fehlermeldung „IllegalArgumentException: The argument '-1' is not supported“ abgebrochen. Der Fehler wurde korrigiert.

Inhalte ab Patch v6

Änderungen und Korrekturen

Modul Aufbau EEL-Meldungen

(Bug 5785 / diverse)

Mit dem Einsatz des Patch v5 war der Aufbau der EEL-Meldung mit Abgabegrund 02 "Entgeltbescheinigung KV bei Kinderkrankengeld" nicht mehr möglich.

Es wurde die Fehlermeldung „IllegalArgumentException: First argument (date1) is NULL“ erzeugt. Der Fehler wurde korrigiert.

Inhalte ab Patch v5

Änderungen und Korrekturen

Änderungen allgemein

Im aktuellen Clientpatch sind in den Stammdatendialogen "Mitarbeiter - Besteuerung" das Feld "Aktivrente" und in "Mitarbeiter- Sozialversicherung" das Feld "Übersteuerung PKV-Angaben" an die Oberfläche gekommen. Beide Angaben können aktuell nicht mit "Ja" gespeichert werden, da sich die Funktionen noch in der Implementierungsphase befinden. Nach Freigabe der dazugehörigen Server-Funktionalität werden die Prüfungen wieder entfernt.

Modul Aufbau EEL-Meldungen

(interne Qualitätssicherung)

Bei Mitarbeitern mit Entgeltart 2 = festes Monatsentgelt und einem abweichenden Bruttoentgelt im Bescheinigungsmonat werden die Felder vereinbartes Brutto- und Nettoentgelt im Datensatz jetzt auch gefüllt, wenn das Bruttoentgelt nicht in allen drei Monaten vor Beginn der AU abweicht und daher nur der (abweichende) Monat vor Beginn der AU zu bescheinigen ist.

Modul Aufbau eAU-Meldungen

(interne Qualitätssicherung)

Da eine Abfrage von eAU-Daten ohne Sozialversicherungsnummer nur zulässig ist, wenn ein entsprechender Datensatz DSVV (Versicherungsnummernabfrage) mit dem "Kennzeichen Rückmeldung" gleich "1" oder "3" vorliegt, wird diese Abhängigkeit jetzt geprüft.

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 5710 / CS1454332)

Bei der Ermittlung des Kug-Netto-Entgeltes konnte es zu Cent Differenzen kommen, infolgedessen ein von der Kug-Berechnungstabelle abweichender Betrag ermittelt wurde.

(Bug 5697 / CS1451012)

Bei einer Netto-Brutto-Hochrechnung in Verbindung mit PKV konnte es zu einer Endlosschleife kommen.

Modul Aufbau ELStAM Sondermeldungen

(Bug 5749 / CS1467586)

Die Prüfung auf das Vorhandensein einer Steuer-ID war inaktiv. Dies wurde geändert.

Modul ELStAM-Datenübernahme

(Bug 5698 / CS1453425)

(Bug 5631 / CS1427181)

Beim Import von mehreren ANKVPV-Sätzen zu einem Personalfall wurden nicht alle Sätze korrekt übernommen. Die Übernahme wurde an dieser Stelle korrigiert. Außerdem werden diese Sätze jetzt in aufsteigender Reihenfolge sortiert im Protokoll dargestellt.

Modul Beitragsabrechnung / Beitragsübermittlung

(Bug 5713 / CS1450291)

In der Beitragsabrechnung / Beitragsübermittlung wurden Beiträge auf eine Märzklauseel bei geringfügig Beschäftigten (Personengruppenschlüssel PGS = 109) nicht berücksichtigt, wenn diese im Dezember des Vorjahres 0 SV-Tage haben.

Modul Aufbau EEL-Meldungen

(Bug 5637 / CS1429658)

Beim Aufbau einer Vorerkrankungsanfrage konnte es zu dem Fehler: „IllegalArgumentException: End-Date is smaller than Start-Date“ kommen. Dieser Fehler wurde behoben.

Modul Datenübernahme EEL-Meldungen

(Bug 5587 / CS1402349)

Die Zuordnung zum Meldekonto wurde verbessert. Fälle, die nicht korrekt zugeordnet werden konnten, werden jetzt korrekt importiert.

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(Bug 5501 / CS1368955)

(Bug 5588 / CS1404961)

(Bug 5626 / CS1423746)

Beim Abgleich der Meldehistorie bzgl. Zuordnungskriterien wurde durch einen Fehler nicht mit der jüngsten, sondern mit der ältesten Anfrage verglichen. Das führte zu einer Fehlinterpretation der Historie und somit zu inkorrekten Meldungen. Der Aufbau wurde korrigiert.

(Bug 5548 / CS1389441)

Bei einem Personalfall, dessen Anmeldung erst nach einem bereits erreichten Austrittsdatum erstellt wurde, wurde die erwartete Kündigung / Abmeldung vom Verfahren anschließend nicht aufgebaut. Dies wurde korrigiert.

Inhalte ab Patch v4

Änderungen und Korrekturen

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 5596 / CS1408448)

In der Kombination BGS = 0000, Mitgliedschaft in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung und fehlender Insolvenzpflicht des Betriebs wurden, da in dieser Konstellation kein sv-pflichtiges Entgelt berechnet (Systemwertart 130000) wird, keine BV-Beiträge ermittelt.

Modul ELStAM-Datenübernahme

(Bug 5567 / CS1395345, CS1419292)

(Bug 5456 / CS1321745)

(Bug 5572 / CS1395345, CS1418089, CS1396056)

hier: ELSTAM-Import der Daten aus dem neuen Bereich "Liste KVPV" und zugehörige Protokollausgabe

Die Mitarbeiterzuordnung für die ELStAM-Datenübernahme aus dem neuen Bereich "Liste KVPV" wurde überarbeitet und optimiert. Zusätzlich wird jetzt - bei Vorhandensein eines vorangestellten Satzes aus dem Block "ELSTAM-Basisatz" - das Ordnungsmerkmal (AZVU) interpretiert.

Dadurch können die Mitarbeiter in den folgenden Fällen korrekt zugeordnet werden:

1. Mehrere Firmen mit gleicher Arbeitgeber-Steuernummer
2. Arbeitnehmer-Steuer-ID ist in mehreren Firmen vorhanden

(Bug 5602 / CS1410686, CS1416873, CS1419397)

hier: ELSTAM-Import der Daten aus dem neuen Bereich "Liste KVPV" und anschließende Übernahme in Mitarbeiter – ELSTAM-Angaben PKV

Das Einlesen und Speichern von Daten in der Funktion Mitarbeiter – ELSTAM-Angaben PKV lieferte in bestimmten Fällen eine Exception (Duplicate Key).

Dieser Fehler wurde korrigiert.

Modul Firmen/Betriebstätten - Einstellungen

(Bug 5421)

In der Funktion "Firmen/Betriebstätten - Einstellungen" wurde für das Feld "Umlagepflicht" eine neue Prüfung implementiert.

Der Wechsel der Umlagepflicht ist nur zum Beginn der Historie erlaubt, sowie zum Beginn des aktuellen Kalenderjahres und des Folgejahres.

Die Meldung zur Abweisung der Änderung lautet: *"Die Änderung der Umlagepflicht ist nur zum Beginn des aktuellen Kalenderjahres und Folgejahres erlaubt."*

Modul A1-Antragsverfahren

(Bug 5601)

Sachverhalt: Der Anwender hat - nach Erstellung des Vorschlags für die Bescheinigung - in den Angaben zur Entsendung den Mitglieds-/Flaggenstaat auf einen nicht erlaubten Staatschlüssel geändert. Beim Speichern wurde dieser Schlüssel nicht noch einmal geprüft.

Diese nochmalige Prüfung wurde jetzt implementiert. Die Meldung zur Abweisung der Änderung lautet: *"Der Mitglieds-/Flaggenstaat entspricht nicht den EU-Staaten, EWR-Staaten oder der Schweiz."*

Modul EEL-Meldewesen

hier: Übernahme EEL-Rückmeldungen

(Bug 5623 / CS1438479)

Beim Import von Rückmeldungen mit dem Grund 88 (Stornierung) erfolgte keine korrekte Zuordnung, und es wurde der Hinweis *"Der Baustein DBID fehlt. Keine Zuordnung möglich und Prüfung notwendig."* im Protokoll ausgegeben.

Die Zuordnung über den Baustein DBSD wurde mit diesem Patch überarbeitet.

(Bug 5603 / CS1410669)

Der Import von Rückmeldungen zu Fehlzeiten, die nach dem letzten gültigen Austrittsdatum liegen, ist jetzt möglich und wird nicht mehr abgebrochen.

Im Mitarbeiter-Prüflauf wird auf diese besonderen Fehlzeiten hingewiesen.

hier: Aufbau EEL-Meldungen

(Bug 5603 / CS1410669)

Funktionale Erweiterung:

Beim Abgabegrund 01 - *Entgeltbescheinigung KV bei Krankengeld* werden nun zusätzlich die EFK-Fehlzeiten zur Auswahl im Vorgabendialog angeboten. Dadurch wird es möglich, eine EEL-Bescheinigung auch für den Fall aufzubauen, dass der Zeitraum mit Krankengeldbezug nach dem letzten Austritt eines Beschäftigten beginnt.

Modul Aufbau DEÜV-Meldungen

(Bug 4727 / intern)

hier: Elternzeitmeldungen (DSFZ)

Über das besondere SV-Merkmal "9-GfB während Elternzeit" kann man eine während Elternzeit ausgeübte geringfügige Beschäftigung jetzt auch über EINE Personalnummer abbilden. Es ist sichergestellt, dass keine Elternzeitmeldungen (GD 37 / 17) durch die Unterbrechung der Elternzeit-Fehlzeit erstellt werden.

The screenshot shows a web form for 'DEÜV-Meldungen'. At the top, there are tabs: 'Melddaten', 'Geburtsdaten', 'DEÜV-Name /-Anschrift', 'KV RV AV PV', 'KV PV privat/freiwillig', and 'KV der Rentner'. Below these is a sub-tab 'Allgemein' with the title 'Angaben Behindertenabrechnung'. The form contains several fields: 'SV-Status' with a dropdown arrow, 'Rentenart' with a dropdown menu showing '0-kein Rentenanspruch, kein Rentner', 'Verzicht auf Versicherungsfreiheit § 5 Abs. 4 S.2 SGBVI' with a dropdown arrow, and 'Krankenversicherten-Nr.' with a text input field. A red rectangle highlights the 'besonderes SV-Merkmal' dropdown, which currently shows '9-GfB während Elternzeit'.

Modul Jahreslohnkonten

(Bug 5633 / CS1428977)

Bei der Erstellung von Lohnkonten für 2026 werden jetzt, wenn vorhanden, die Daten aus dem neuen ELStAM-Bereich "Liste KVPV" berücksichtigt und nicht mehr aus Mitarbeiter – Sozialversicherung. Vom BZSt gemeldete Beträge zur PKV-PPV-Basisabsicherung werden summiert und weiterhin als EIN Gesamtbetrag ausgewiesen.

Modul Lohnsteuerbescheinigung

hier: Datenübermittlung

(Bug 5622 / CS1423204)

Im Rahmen der Dateiausgabe von Lohnsteuerbescheinigungen nach Perfidia werden jetzt die DEÜV-konformen Adressdaten aus Mitarbeiter-Sozialversicherung verwendet. Diese Änderung wurde aufgrund von neuen Prüfungen erforderlich. Der Druck der Bescheinigungen erfolgt weiterhin mit den Daten aus den Persönlichen Angaben.

(Bug 5662 / CS1441170)

Die Lohnsteuerbescheinigungen für Meldezeiträume ab 01.01.2026 wurden für Mitarbeiter mit ausländischem Wohnsitz, z.B. in Belgien, unter Umständen nicht verarbeitet, da ein nicht mehr gültiges Länderkennzeichen verwendet wurde. Hintergrund ist, dass das Länderkennzeichen ab 2026 mit einem gültigen ISO 3166 Alpha 2 Code gefüllt werden muss. Der Code für Belgien ist dann beispielsweise "BE" und nicht mehr "B".

(Bug 5618 / CS1407879)

Beim Aufbau von Lohnsteuerbescheinigungen wurden korrigierte Lohnsteuerbescheinigungen erstellt, für die es gar keine Unterschiede gab. Dieser Fehler wurde korrigiert.

Modul Beitragsabrechnung / Datenübermittlung Beitragsnachweise

(Bug 5387 / CS1289058, CS1441449)

Im Bereich der Behindertenabrechnung wurden, beim Aufbau von Beitragsnachweisen bzw. der Beitragsabrechnung, RV-Beiträge bei der Ermittlung des Beitrags-ISTs des Vormonats fälschlicherweise berücksichtigt, obwohl der Reha-Träger gleichzeitig der RV-Träger ist.

Modul PUEG-Meldewesen / Auskunft PUEG-Meldungen

hier: Erforderliche Änderung einer View auf der Datenbank

(Bug 5661 / CS1423190)

Nach dem Aufbau der PUEG-Meldungen wurden nicht alle erzeugten Meldungen in der Auskunft angezeigt.

Diese fehlende Anzeige von Meldungen erfordert die Neuerzeugung einer View, der PUEGACCOUNTALL_V, auf der Datenbank.

Dazu müssen nachfolgende SQL-Befehle auf der Datenbank ausgeführt werden.

```
DROP VIEW PUEGACCOUNTALL_V;
```

```
CREATE VIEW PUEGACCOUNTALL_V
(OBJECTID, LASTUSERID, OBJECTTS, VERSION, OIEMPLOYEE, CURRENTFILEN
UMBER, REASONOFDELIVERY, ADVICESTATE, ERRORMESSAGE, OIIDEUVSENDER, OIIDEUVRECIPIENT, PRODID, MODID, ADDITIONALSTRING, ADDITIONALSTRIN
G1, CREATEDON, OBJECTIDEMPLOYEE, OBJECTTSEMPLOYEE, LASTUSERIDE
MPLOYEE, VERSIONEMPLOYEE, OIOPCOMPANY, PERSONNELNUMBER, JOURNA
LIZEDUNTIL, SPECIALACCESS, SURNAME, FIRSTNAME, NAMEPREFIX, NAMEAFFI
X, TITLE, VALIDDATE, ABO)
AS
SELECT
PUEGACCOUNT_T.OBJECTID, PUEGACCOUNT_T.LASTUSERID, PUEGACCOUNT
_T.OBJECTTS, PUEGACCOUNT_T.VERSION, PUEGACCOUNT_T.OIEMPLOYEE,
PUEGACCOUNT_T.CURRENTFILENUMBER, PUEGACCOUNT_T.REASONOFDELI
VERY, PUEGACCOUNT_T.ADVICESTATE, PUEGACCOUNT_T.ERRORMESSAGE, P
UEGACCOUNT_T.OIIDEUVSENDER, PUEGACCOUNT_T.OIIDEUVRECIPIENT, P
UEGACCOUNT_T.PRODID, PUEGACCOUNT_T.MODID, PUEGACCOUNT_T.ADDITI
ONALSTRING, PUEGACCOUNT_T.ADDITIONALSTRING1, PUEGACCOUNT_T.CRE
ATEDON, EMPLOYEE_T.OBJECTID, EMPLOYEE_T.OBJECTTS, EMPLOYEE_T.LAS
TUSERID, EMPLOYEE_T.VERSION, EMPLOYEE_T.OIOPCOMPANY, EMPLOYEE_T.
PERSONNELNUMBER, EMPLOYEE_T.JOURNALIZEDUNTIL, EMPLOYEE_T.SPECI
ALACCESS, MASTER_T.SURNAME, MASTER_T.FIRSTNAME, MASTER_T.NAMEPR
EFIX, MASTER_T.NAMEAFFIX, MASTER_T.TITLE, PUEGACCOUNT_T.VALIDDATE,
PUEGACCOUNT_T.ABO
FROM EMPLOYEE_T, MASTER_T, PUEGACCOUNT_T
WHERE PUEGACCOUNT_T.OIEMPLOYEE = EMPLOYEE_T.OBJECTID
AND EMPLOYEE_T.OBJECTID = MASTER_T.OIEMPLOYEE
AND MASTER_T.EFFECTIVEUNTIL = (SELECT
MAX(MASTER_T.EFFECTIVEUNTIL) FROM MASTER_T WHERE
MASTER_T.OIEMPLOYEE = PUEGACCOUNT_T.OIEMPLOYEE)
AND MASTER_T.VALIDUNTIL = (SELECT MAX(MASTER_T.EFFECTIVEUNTIL)
FROM MASTER_T WHERE MASTER_T.OIEMPLOYEE =
PUEGACCOUNT_T.OIEMPLOYEE);
```

Eine weitere Möglichkeit ist die Nutzung eines Varial-Tools zur Ausführung der SQL-Skripte. In diesem Fall kann der Infor Support um Unterstützung gebeten werden, wenn kein Administrator oder Datenbanktool zur Verfügung stehen.

Inhalte ab Patch v3

Änderungen und Korrekturen

Modul Datenübermittlung Lohnsteuerbescheinigungen

(Bug 5531 / CS1380311)

Beim Aufbau von Lohnsteuerbescheinigungen für Personalfälle, die nur einen Tag beschäftigt waren, wurde der Block der Besteuerungsmerkmale nicht erstellt.

(Bug 5566 / CS1394010, CS1395375)

Bei der Übermittlung von Lohnsteuerbescheinigungen für 2025, in Verbindung mit einem Personalnummernwechsel, kann es zur Fehlermeldung in Perfidia, dass es mehrere Zeiträume mit identischen Besteuerungsmerkmalen gibt.

Modul Beitragsabrechnung / Datenübermittlung Beitragsnachweise

(Bug 5562 / CS1393691)

In der Beitragsabrechnungsliste in Verbindung mit einer Behindertenabrechnung wurden PV-Arbeitgeberbeiträge auf das Fiktiventgelt beim PV-Schlüssel 2 nicht korrekt dargestellt.

(Bug 5585 / CS1402135)

Beim Aufbau von Beitragsabrechnungen für Februar 2026 wurde unter Umständen für eine Krankenkasse jeweils ein positiver sowie ein negativer Beitragsnachweis aufgebaut.

(Bug 5598 / CS1410248)

Beim Aufbau von Beitragsabrechnungen für Firmen mit Betriebsstätten und eigener Betriebsnummer, sowie getrennter Beitragsnachweisübermittlung, fehlte für Februar 2026 ggf. das übermittelte Beitragssoll des Vormonats, wenn dieses fälschlicherweise mit der Betriebsnummer der Firma übermittelt wurde.

(Bug 5569 / CS1395584)

Beim Aufbau von Beitragsnachweisen für mehrere Betriebsstätten mit derselben Betriebsnummer stimmte die Sortierung nicht mehr.

(Bug 5521 / diverse)

Bei der Übermittlung von Beitragsnachweisen nach Perfidia konnte es unter Umständen zu einer Fehlermeldung kommen (StringIndexOutOfBoundsException), beispielsweise bei Firmen ohne Betriebsstätten, wenn in den Firmen-Einstellungen das Feld "Beitragsnachweis und -übermittlung pro Firma" aktiviert ist.

Modul Ausgeführte Berechnungsanstöße

(Bug 5529 / CS1379005)

Der Auslösertyp "Mitarbeiter-ELStAM-Angaben PKV" wird jetzt korrekt in der Liste der ausgeführten Berechnungsanstöße angezeigt. Mit dem kommenden Client-Hotfix wird auch die Anzeige dieses Auslösertyps in der Filterauswahl korrekt sein. Bis dahin nutzen Sie bitte die Auswahl "Mitarbeiter-Sozialversicherung-ListeKVPV" am Ende der Auswahlliste des Auslösertyps.

Modul EEL-Bescheinigungen – Aufbau und Datenübermittlung

(intern)

Im Freigabestand des 2.95.0 war die EEL-Kernprüfung ungewollt deaktiviert. Dadurch konnte es passieren, dass EEL-Bescheinigungen, die in Varial fehlerfrei gespeichert werden konnten, in Perfidia mit einem gelben Warndreieck und Fehlermeldung angezeigt wurden. Die Kernprüfung ist nun wieder aktiv.

(Bug 5523 / CS1377643)

Beim Stornieren von Meldungen, bei denen die ursprüngliche Mitarbeiterfehlzeit gelöscht oder in der Form nicht mehr vorhanden war, kam es zu einer Fehlermeldung (NullPointerException). Der Fehler wurde korrigiert.

(Bug5605 / CS1411180)

Der Aufbau von EEL-Meldungen mit den Gründen 11, 12, 22 und 31 war, wegen einer Verschiebung im Datenbaustein DBLT, fehlerhaft. Für den gespeicherten Datensatz wurden diverse EEL-Kernprüffehler angezeigt.

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(Bug 5433 / CS1303012)

Beim Aufbau von PUEG-Meldungen wurden Anmeldungen und mitunter zurückgestellte Kündigungen für nicht aktive Mitarbeiter aufgebaut. Es waren Fälle betroffen, die bereits wegen Austritt oder proaktiv durch das BZSt abgemeldet worden waren.

Modul Prüfungen von Mitarbeiter-Daten

(Bug 4245 / CS0697183)

(Bug 5024 / CS1097522)

Die Prüfungen in Mitarbeiter - Fehlzeiten und Prüflauf wurden erweitert.

Im Prüflauf wird jetzt nicht nur auf Fehlzeiten, welche ein gültig bis > dem Austrittsdatum haben, sondern auch auf Fehlzeiten mit einem gültig ab > Austrittsdatum geprüft.

(Bug 5532 / CS1378336)

Erweiterung einer Prüfung in Mitarbeiter – Sozialversicherung:

Das Speichern eines Mitarbeiters, der eine Altersrente bezieht und mit dem PGS = 107 sowie Rentenart 4 = Altersvollrente geschlüsselt ist, wurde mit dieser Meldung abgelehnt:

"Bei Rentenart = 4 oder 9, 10 muss die Personengruppe 119 oder 120 sein und umgekehrt".

Ab jetzt ist auch der PGS = 107 zugelassen und die Meldung lautet: *"Bei Rentenart = 4 oder 9, 10 muss die Personengruppe 107, 119 oder 120 sein und umgekehrt".*

Modul Applikationsmenü

(Bug 5597 / CS1408121)

Mit Release 2.95.0 wurde der übergeordnete Menüpunkt "Vorträge bei Eintritt und Systemwechsel" nicht mehr korrekt angezeigt:

- ▲ Vorträge
 - ▲ ?? (PY1713)
 - Steuer-Vorträge
 - Vortrag Bewegungen Durchschnitte
 - Vortrag KV-JAE-Grenze
 - ▷ Vorträge bei Systemwechsel

Mit Einsatz dieses Patches wird die Anzeige wieder korrekt sein:

- ▲ Vorträge
 - ▷ Vorträge bei Eintritt und Systemwechsel
 - ▷ Vorträge bei Systemwechsel
- Journalisierung

Inhalte ab Patch v2

Ihr Meldezertifikat und fehlende Eigenerklärung als Meldestelle

Aus aktuellem Anlass müssen wir nochmals darauf hinweisen, dass Sie als Arbeitgeber verpflichtet sind, eine Eigenerklärung als Meldestelle zu Ihrem ITSG-Zertifikat abzugeben, **wenn Sie für mehr als eine Betriebsnummer Beiträge und Meldungen übermitteln!**

Alle Hinweise zur Meldestelle sowie das **Formular "Eigenerklärung für eine Meldestelle"** finden Sie auf der Internetseite der ITSG zum Trust Center unter <https://www.itsg.de/produkte/trust-center/zertifikat-beantragen/>.

Füllen Sie das Formular aus und laden dieses über <https://www.itsg-trust.de/zap/home> hoch oder senden Sie das Dokument per Mail an trustcenter@itsg.de.

Die ITSG hat darüber hinaus unter folgendem Link https://www.itsg-trust.de/all/antrag_ikbn.php eine Abfrage freigeschaltet, unter der nach Eingabe der Betriebsnummer die Gültigkeitsdauer des Zertifikats sowie das Kennzeichen "ja/nein" zur Meldestelle abgerufen werden kann. Damit können Sie überprüfen, ob zu Ihrem aktuellen Zertifikat auch Ihre Eigenerklärung als Meldestelle zu dieser Betriebsnummer vorliegt.

Änderungen und Korrekturen

Oracle Datenbank-Update 2.95

(Bug 5535 / CS1380790)

Nach der Update-Installation auf 2.95.0 erhalten Anwender mit Verwendung einer Oracle-Datenbank beim Aufbau bzw. bei der Anzeige von PUEG-Meldungen einen Fehler, einen Programmabbruch.

Ursache dafür ist der fehlerhafte, nicht korrekte Aufbau der zugehörigen Datenbank-View beim Update.

Dieser Fehler kann durch Ausführen dieses SQL-Skriptes behoben werden.

```
DROP VIEW PUEGACCOUNTALL_V;
```

```
CREATE VIEW PUEGACCOUNTALL_V  
(OBJECTID, LASTUSERID, OBJECTTS, VERSION, OIEMPLOYEE, CURRENTFILE  
NUMBER, REASONOFDELIVERY, ADVICESTATE, ERRORMESSAGE, OIDEUVSEND  
ER, OIDEUVRECIPIENT, PRODID, MODID, ADDITIONALSTRING, ADDITIONALSTRI  
NG1, CREATEDON, OBJECTIDEMPLOYEE, OBJECTTSEMPLOYEE, LASTUSERIDE  
MPLOYEE, VERSIONEMPLOYEE, OIOPCOMPANY, PERSONNELNUMBER, JOURNA  
LIZEDUNTIL, SPECIALACCESS, SURNAME, FIRSTNAME, NAMEPREFIX, NAMEAFFI  
X, TITLE, VALIDDATE, ABO)
```

```

AS
SELECT
PUEGACCOUNT_T.OBJECTID,PUEGACCOUNT_T.LASTUSERID,PUEGACCOUNT
_T.OBJECTTS,PUEGACCOUNT_T.VERSION,PUEGACCOUNT_T.OIDEMPLOYEE,
PUEGACCOUNT_T.CURRENTFILENUMBER,PUEGACCOUNT_T.REASONOFDELI
VERY,PUEGACCOUNT_T.ADVICESTATE,PUEGACCOUNT_T.ERRORMESSAGE,P
UEGACCOUNT_T.OIDDEUVSENDER,PUEGACCOUNT_T.OIDDEUVRECIPIENT,P
UEGACCOUNT_T.PRODID,PUEGACCOUNT_T.MODID,PUEGACCOUNT_T.ADDITI
ONALSTRING,PUEGACCOUNT_T.ADDITIONALSTRING1,PUEGACCOUNT_T.CRE
ATEDON,EMPLOYEE_T.OBJECTID,EMPLOYEE_T.OBJECTTS,EMPLOYEE_T.LAS
TUSERID,EMPLOYEE_T.VERSION,EMPLOYEE_T.OIDPCOMPANY,EMPLOYEE_T.
PERSONNELNUMBER,EMPLOYEE_T.JOURNALIZEDUNTIL,EMPLOYEE_T.SPECI
ALACCESS,MASTER_T.SURNAME,MASTER_T.FIRSTNAME,MASTER_T.NAMEPR
EFIX,MASTER_T.NAMEAFFIX,MASTER_T.TITLE,PUEGACCOUNT_T.VALIDDATE,
PUEGACCOUNT_T.ABO
FROM EMPLOYEE_T,MASTER_T,PUEGACCOUNT_T
WHERE PUEGACCOUNT_T.OIDEMPLOYEE = EMPLOYEE_T.OBJECTID AND
EMPLOYEE_T.OBJECTID = MASTER_T.OIDEMPLOYEE AND
MASTER_T.EFFECTIVEFROM <= PUEGACCOUNT_T.CREATEDON AND
MASTER_T.EFFECTIVEUNTIL >= PUEGACCOUNT_T.CREATEDON AND
MASTER_T.VALIDFROM <= PUEGACCOUNT_T.CREATEDON AND
MASTER_T.VALIDUNTIL >= PUEGACCOUNT_T.CREATEDON;

```

Gleichzeitig kann der Infor Support um Unterstützung gebeten werden, wenn kein Administrator oder Datenbanktool zur Verfügung stehen.

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 5469 / CS1330279)

In der Behindertenabrechnung wurde in einem Teillohnzahlungszeitraum die Mindestbeitragsbemessungsgrundlage für Fehlzeiten, die nicht die SV-Tage kürzen, in Monaten mit 31 Kalendertagen und 30 SV-Tagen, fehlerhaft ermittelt.

(Bug 5520 / CS1376183, CS1381873)

Bei der Ermittlung des Arbeitgeberzuschusses zu einer privaten Kranken-/Pflegepflichtversicherung auf ein EGA wurde - bei einer Mehrfachbeschäftigung mit Beitragsteilung - das Entgelt anderer Arbeitgeber nicht berücksichtigt.

(Bug 5534 / CS1380652)

Für einen freiwillig bei einer landwirtschaftlichen Krankenkasse versicherten Arbeitnehmer wurde keine Arbeitgeberzuschuss zur Pflegeversicherung mehr ermittelt.

Modul Datenübermittlung, Wiederholungslauf Beitragsnachweise KVdR

(Bug 5504 / CS1369229)

In der Funktion "Wiederholungslauf von KVdR-Beitragsnachweisen" wurde fälschlicherweise die letzte Dateinummer der Beitragsnachweise des Arbeitgeberverfahrens für die Erzeugung der Dateifolgenummer herangezogen, wenn die originären, fehlerhaften KVdR-Beitragsnachweisdateien (siehe hierzu patch v1) in Perfidia gelöscht waren. Dies wurde korrigiert.

Bei der Bestimmung der korrekten Dateifolgenummer in der Funktion Wiederholungslauf unterstützen wir die Anwender im Januar 2026 wie folgt:

Das Programm prüft, ob für den DEÜV-Empfänger, die Datenannahmestelle, im Dezember 2025 eine Beitragsnachweisdatei KVdR übermittelt wurde. Ist dies der Fall, wird die gespeicherte Dateinummer aus 12.2025 herangezogen und um eins hochgezählt.

WICHTIG! Diese einmalige Routine zur Bestimmung der korrekten Dateifolgenummer wird nur angestoßen, wenn im Perfidia-Datenverzeichnis unter \pem\sendq für den jeweiligen DEÜV-Empfänger keine Dateien mehr vorhanden sind. Daher müssen alle fehlerhaften KVdR-Dateien 01.2026 vor dem Wiederholungslauf aus dem Perfidia-Verzeichnis gelöscht werden. Ansonsten bleibt es bei der "alten" Dateinummer, und die in Perfidia abgestellte Datei wird überschrieben.

Für den Fall, dass für Dezember 2025 keine KVdR-Beitragsnachweise übermittelt wurden, übernimmt das Programm die Dateinummer aus den Stammdaten des jeweiligen DEÜV-Empfängers.

Vorsorglich sollten die Dateifolgenummern der KVdR-Beitragsnachweise in den DEÜV-Empfängern vor dem Wiederholungslauf überprüft werden.

Modul Aufbau Beitragsnachweise

(Bug 5521 / CS1377276)

Beim Aufbau von Beitragsnachweisen, in Verbindung mit Personalfällen, die nur umlagepflichtig sind, konnte es zu einem Fehler (StringIndexOutOfBoundsException) kommen.

Modul Datenübermittlung Lohnsteuerbescheinigungen

(Bug 5530 / CS1380229)

Beim Aufbau von Lohnsteuerbescheinigungen für das Kalenderjahr 2025 wurden fälschlicherweise die erst ab 2026 geltenden, neuen ELStAM-Angaben zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung bei den Steuermerkmalen ausgewiesen.

Modul Neuberechnung

(Bug 5528 / CS1378985)

Ein Anwender meldete den Fehler, dass Berechnungsanstöße für einzelne Mitarbeiter fehlen. Die Analyse ergab, dass für eine zukünftig erfasste Sonderzahlung im Monat der Zahlung evtl. kein Berechnungsanstoß erzeugt wurde, weil es keine anderweitigen Ereignisse gab, die zu einer Neuberechnung führten.

Modul Aufbau DEÜV-Meldungen

(Bug 5539 / CS1374408)

UV-Jahresmeldungen (GD 92) werden jetzt automatisch neu erstellt, wenn sie wegen einer fehlerhaften Datenannahmestelle (Fehler DSMEv20) abgewiesen wurden.

Inhalte ab Patch v1

Änderungen und Korrekturen

Update-Installation Release 2.95.0

Die Update-Installation kann bei speziellen Datenkonstellationen (z.B. sehr alten Demodaten), also nicht grundsätzlich, bei der Reorganisation der Tätigkeitsschlüssel gemäß der neuen BA-Gesamtberufsliste abbrechen.

Für diesen Fall wurde das ScriptLineCommand zur Reorganisation der Tätigkeitsschlüssel korrigiert.

Wir bitten darum, vor der Update-Installation oder nach Abbruch derselben dieses neue Jar-File zu verwenden. Das File wird Ihnen über die zentrale PW-KB zum Download zur Verfügung gestellt.

Was ist beim Anwender zu tun?

Wechseln Sie in den Installationsordner "\\server\lib\installer".

Ergänzen Sie den Namen des jar-Files "igf.tools.install.db-2.95.0.jar" um den Zusatz ".old" und sichern Sie die Datei.

Das zur Verfügung gestellte zip-File entpacken Sie bitte in diesem Ordner. Das Passwort für das Entpacken ist "varial".

Falls das Update zuvor abgebrochen ist, spielen Sie bitte eine Rücksicherung ein und starten anschließend das Update neu.

Modul Datenübermittlung Beitragsnachweise

(Bug 5504 / CS1369229)

Bei der Erzeugung von KVdR-Beitragsnachweisdateien wurde eine falsche Datensatzversion verwendet.

Modul Import SV-Stammdatendatei

(Bug 5502 und 5503 / intern)

Beim Import der SV-Stammdaten und der Erzeugung von Rückrechnungen wird jetzt grundsätzlich der Erste des aktuellen Systemmonats minus 12 Monate betrachtet. Ab diesem Zeitpunkt werden, bei Änderungen der Globalen Daten oder Krankenkassen, Berechnungsanstöße gesetzt, dies auch für in diesem Zeitraum ausgeschiedene Mitarbeiter.

Dabei werden die Schalter "Neuberechnung vor Wiedereintritt" und "Kontrollierte Rückrechnung bei Ausgeschiedenen bei Änderung" aus den Systemvorgaben für die generierten Berechnungen aus dem SV-Stammdatenimport berücksichtigt.

Modul euBP

(Bug 4608 / intern)

Wenn in den Familienangehörigen bei einem Kind kein Geburtsdatum angegeben ist, dann wird dieses Kind für die Ermittlung der PV-Kinder unter 25 nicht mehr berücksichtigt. Der Satz wird ignoriert und erzeugt keine Fehlermeldung mehr.

Modul EEL-Datenübernahme

(Bug 5513 / CS1373498, CS1374591, CS1375137)

Bei der Übernahme von Rückmeldungen in der neuen Datensatzversion 13 kam es zu einem Fehler. Bitte führen Sie die Übernahme erneut aus.